



Eine 14-köpfige Delegation aus Viljandi war im Mai zu Gast im Kreis Minden-Lübbecke, um sich einige Bereiche der Verwaltung anzuschauen.
Foto: Frank Breitenfeld/Kreis Minden-Lübbecke

Besuch aus Estland

Verwaltung, Gesundheitswesen und Abfallentsorgung sind die Themen beim Besuch einer Delegation aus Viljandi im Mühlenkreis.

Minden (mt/hgd). Eine 14-köpfige Delegation aus dem neu reformierten Kreisgebiet Viljandi machte Mitte Mai einen Antrittsbesuch im Partnerkreis Minden-Lübbecke. Der Kreis Viljandi in Estland hat sich in Gemeindeverband Viljandi umbenannt und neu strukturiert. Aus den vormals neun Gemeinden und drei Städten haben sich 2018 vier Gemeindeverwaltungen (drei Gemeinden und eine Stadt) zusammengeschlossen.

Der neue Gemeindeverband Viljandi hat 47.563 Einwohner und ist mehr als doppelt so groß wie der Kreis Minden-Lübbecke. Der Gemeindeverband Viljandi hat zum Teil die Aufgaben der ehemaligen Kreisverwaltung übernommen und ist aktuell für die Entwicklungsplanung der Region Viljandi zuständig sowie für die Pflege und den Ausbau der ausländischen Kontakte und Partnerschaften. Andere Aufgaben sind an die Gemeinden und die Stadt Viljandi sowie an verschiedene Ministerien in Tallinn delegiert worden.

Landrat Dr. Ralf Niermann begrüßte die Gäste aus Viljandi, die von der Kreisverwaltung und dem Verein „Partner für Estland“ in den vier Tagen betreut wurden. Vorträge und Führungen in Fachbereichen, wie beispielsweise im Gesundheitswesen, Schulsystem und Abfallwirtschaft

fanden auf Wunsch der Gäste statt. Während der Verwaltungstagung im Kreishaus dankte Landrat Dr. Ralf Niermann und der estnische Bürgermeister, Alar Karu, dem langjährigen Vorsitzenden des Vereins „Partner für Estland e. V.“, Winfried Rübiger, für sein Engagement für Viljandi. Winfried Rübiger hatte in der letz-

ten Jahreshauptversammlung des Vereins sein Amt niedergelegt.

„Voneinander lernen und den Austausch von jungen Leuten fördern ist das Ziel unserer Zusammenarbeit.“

Nach dem Austausch auf der Verwaltungsebene besuchte die Delegation am nächsten Tag das Johannes Wesling Klinikum Minden. Das moderne Klinikum

gefiel der Delegation, besonders die Tatsache, dass alle Fachbereiche unter einem Dach gebündelt sind. Zwei Bereiche der Universitätsklinik wurden den Gästen aus Estland umfangreicher vorgestellt. Zu einen die Rheumatologie unter der Leitung von Prof. Dr. Heinz-Jürgen Lakomek

und die Klinik für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin, geleitet von Direktor Dr. Marcus Wiemer.

Im Entsorgungszentrum Pohlsche Heide in Hille stellte die kreisweite Abfallverwertungsgesellschaft KAVG mbH die Struktur der deutschen Kreislaufwirtschaft und die kreisweite Abfallverwertung vor. Die estnischen Verwaltungsfachleute zeigten vor allem an dem Zusammenhang von Abfallentsorgung und regenerativer Energieerzeugung Interesse. Geschäftsführer Stefan Pöschel und der technische Leiter Thomas Kropp führten durch das Entsorgungszentrum.

Der Besuch des Besseltgymnasiums Minden und der Musikschule in Lübbecke Pro Musica, die einen Austausch der Schüler zwischen dem Mühlenkreis und Viljandi unterstützen, gehörten zu den Besuchen der Delegation.

Der Austausch kann beiden Seiten helfen, sich weiterzuentwickeln. „Voneinander lernen und den Austausch von jungen Leuten fördern ist das Ziel unserer Zusammenarbeit“, betonte Niermann. Soziales, Kultur und Digitalisierung waren weitere Themen, über die sich die Verwaltungsspitze ausgetauscht hat.

16-Jährige auf der Straße liegend angefahren

Autofahrerin sieht Mädchen zu spät

Minden (mt/jhr). Bei einem ungewöhnlichen Unfall ist am Montagnachmittag eine 16-jährige Schülerin schwer verletzt worden. Sie hatte sich offenbar während eines Telefongesprächs auf die Straße Schäfers Grund in Rodenbeck gelegt. Eine in die Straße einbiegende Autofahrerin erfasste die Schülerin mit ihrem VW-Golf.

Wie Polizeipressesprecher Thomas Bensch auf MT-Anfrage berichtet, ist der Grund für das Verhalten der 16-Jährigen unbekannt. Eine suizidale Absicht könne aber offenbar ausgeschlossen werden. Mehrere Zeugen hatten den Vorgang

und den Unfall beobachtet und die Rettungskräfte gerufen. Die 52-jährige Autofahrerin war von der Marienburger Straße kommend in die Straße Schäfers Grund eingebogen. Wegen einer hohen Hecke konnte sie die Kreuzung nicht einsehen. Sie erfasste das Mädchen vermutlich mit der vorderen rechten Stoßstange.

Bei Eintreffen der Polizei war die 16-Jährige ansprechbar, aber nicht voll orientiert. Nach notärztlicher Behandlung wurde sie mit einem Rettungswagen ins Klinikum Minden gebracht. Die Autofahrerin erlitt einen Schock.

Vorrang für Räder

Stadt weist neue Fahrradstraßen aus

Minden (mt/rad). Zum Beginn der Hauptreisezeit hat die Stadt Minden zwei neue Fahrradstraßen eingerichtet. Der Weserradweg wurde zu Pfingsten zwischen der Cheruskerstraße (Sommerbad) und der B 65 (Südümgehung Minden) als Fahrradstraße ausgewiesen. Auch der in Höhe des Pionierübungsplatzes in den Weserradweg mündende Koppelweg wurde zur Fahrradstraße, heißt es in der Mitteilung der Stadtverwaltung. Außer dem Radverkehr seien dort – wie auch bisher schon – nur landwirtschaftlicher Verkehr sowie der Verkehr zum Pionierübungsplatz zugelassen.

Fahrradstraßen fördern die Attraktivität des Radverkehrs. „Der Weserradweg gehört seit Jahren zu den beliebtesten Radfernwegen Deutschlands und ist ein touristisches Aushängeschild in Minden“, sagt Katharina Heß von der Pressestelle der Stadt Minden. Im weiteren Verlauf werde der Weserradweg auf Geh- und Radwegen geführt oder auf Straßen mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von maximal 30 km/h.

In diesem Zusammenhang weist die Verkehrsbehörde der Stadt Minden auf die Verkehrsregeln auf Fahrradstraßen hin: Anderer Fahrzeugverkehr als



In Minden gibt es zwei neue Fahrradstraßen.
Foto: Stadt Minden

Radverkehr darf Fahrradstraßen nicht benutzen – es sei denn, dies ist durch Zusatzzeichen erlaubt. Außerdem gilt für den Fahrverkehr eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h. Der Radverkehr darf weder gefährdet noch behindert werden. „Wenn nötig, muss der Kfz-Verkehr die Geschwindigkeit weiter verringern.“ Das Nebeneinanderfahren mit Fahrrädern ist auf Fahrradstraßen erlaubt.

Weitere Fahrradstraßen in Minden sind in folgenden Bereichen ausgewiesen: Schenkendorferstraße/Regtweg, Eickhorstweg, Beethovenstraße/Mittelweg, Letelner Straße/Große Trift, Niedermfelderstraße und Derfflingerstraße.

Notdienste

Die Dienstbereitschaft wechselt täglich um 9 Uhr: Viktoria-Apotheke, Minden, Grille 1a, Tel. (05 71) 3 02 51 und Mühlen-Apotheke, Hille, Mindener Str. 82, Tel. (0 57 03) 38 14.

Kirche

Schulmesse, 8.15 Uhr; Abendmesse, 18 Uhr, Dom, Minden.
St. Thomas, Gemeindebücherei im Turm, Schwabenring 63, Minden, 15.30-17 Uhr.
Bücherei, Erlöserkirche, Unterdamm 32, Minden, 15.30-17 Uhr.

60 plus

Gymnastik I, Leitung: Marianne Schlemme, 10-10.45 Uhr; Gymnastik II, Leitung: Marianne Schlemme, 11-11.45 Uhr, Treffpunkt Johanniskirchhof, Minden.
Gymnastik pro Gesundheit, mit Vera Chevallier, Martini-Gemeindehaus, Unterdamm 32, Minden, 10 Uhr.

Bewegung bis ins Alter, Tanz- und Gymnastikkreis, St. Thomas-Kirche, Schwabenring 63, Minden, 9.30 Uhr.

Gemeinsames Kochen, 10.30-14 Uhr; Gedächtnistraining, mit Heike John, 18.30-19.30 Uhr, Aktivitätszentrum Am Goethepark, Goethestr. 42, Minden.
Seniorenkreis, Treffen, Martinihaus, Minden, 15-17 Uhr.
Seniorenclub Meißel, Kaffee trinken und Karten spielen, Forststr. 23, Minden, 14 Uhr, Frau Maschmeier (05 71) 4 04 15 22.

Selbsthilfe

AA-Anonyme Alkoholiker, Gruppe für Betroffene und offene Gruppe, jeweils 20-22 Uhr; Erstgespräche, 19 Uhr, Königstr. 80, Minden.
Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Hilfe, Hermannstr. 21, Minden, 13.30-17 Uhr.
Blaukreuzgruppe Minden, Gruppengespräch, Marienglacis 29-31, Minden, 19 Uhr.
Blaukreuz-Gruppe Rothenefeln/Haddenhausen, Treffen, Ge-



Heinz Kröger hält heute einen Vortrag bei der Diakonie Stiftung Salem. Foto: Kluge/pr

meindehaus Haddenhausen, Minden, 19.30 Uhr.
Gesprächskreis für Angehörige altersverwirrter Menschen, Mutterhaus Salem, Kühlenstr. 81a, Minden, 19 Uhr.
Schlaganfallselbsthilfegruppe, Treffen, Bismarckstr. 51, Minden, 15-16.30 Uhr.
Offene Gesprächsgruppe für Trauernde, Hospiz veritas, Bahnhofstr. 29, Lübbecke, 19 Uhr.
Traumkinder Selbsthilfegruppe, Treffen, 19 bis 21 Uhr, Gemeindehaus, Im Dorf 7, fällt aus!, Tel. (01 51) 56 29 06 00.

Vereine

Bridge-Club, Treffen, Restaurant Symphonie, Hahler Str. 38, Minden, 18 Uhr.
Kneipp-Verein, Ganzkörpertraining, 8.45-9.45; Seniorengymnastik, 10-11 Uhr, Haus am Dom, Minden; Wassergymnastik, Wicherschule, Goebenstr. 2, Minden, 16-17 Uhr;
Bauch-Beine-Po, Kampa-Halle, VIP-Raum, Hahler Str. 112, Minden, 17.45-18.45 Uhr; Gymnastik für Frauen, Aktivitätszentrum am Goethepark, Goethestr. 42, Minden, 18.30-19.30 Uhr.
Kanu-Klub, abendliche Kanutour, Bootshaus, Brückenkopf 12, Minden.
ADFC, Allgemeiner Deutscher Fahrradklub, Nachmittagstour Einkehr im Café im Schlossgarten, ca. 30 km, ADFC-Büro, Vinckestr. 1, Minden, 15 Uhr.

Dies & Das

Walking-Gruppe der Spielvereini-gung Kutenhausen/Todtenhausen, Grundschule Kutenhausen Schulhof, Minden, 17.30 Uhr.

E. V. A., Entscheidung, Veränderung, Autonomie, Beratungsgruppe für Frauen bei Grenzverletzungen in Partnerschaften, Informationen unter Telefon (05 71) 8 93 03, Gleichstellungsstelle der Stadt, Minden, 17.30-19.30 Uhr.
Stammtisch für Frauen, Dalmatien, Rodenbecker Str. 77a, Minden, 19.30 Uhr.

Forum

Werkstatt und Psychiatrie - Ausgrenzung oder hilfreicher Weg zur Inklusion, Vortrag von Heinz Kröger, Festsaal des Mutterhauses der Diakonie Stiftung Salem, Kühlenstr. 82, Minden, 19 Uhr.
Multiple Sklerose, Informationsveranstaltung über die Behandlungsmethoden, Johannes Wesling Klinikum, Hans-Nolte-Str. 1, Minden, 15 Uhr.

Regelmäßig wiederkehrende Termine gibt es am Samstag im MT.

Kulturtermine auf Seite 30. (mt/vs)